Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 93 (2018)

Heft: 5: Neubau

Vorwort: Editorial

Autor: Liechti, Richard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

5 Aktuell

10 Meinung – Benedikt Loderer über Gentrifizierung

Interview

12 **«Wir wollen auf die Qualität Einfluss nehmen»**
Jutta Mauderli über den Wachstumskurs der Logis Suisse AG

Neubau

18 **Ein Quartier entsteht**
An der Greencity sind vier gemeinnützige Bauträger beteiligt

27 **Weiterbauen am Zürichberg**
ABZ stellt zweite Etappe der Siedlung Toblerstrasse fertig

33 **Nutzfläche verdoppelt**
Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg (BSH) stellt Ersatzneubausiedlung fertig

38 **Für den autofreien Kleinhaushalt**
Lägern Wohnen erprobt im Ersatzneubau Gartenstrasse neue Wohnformen

Genossenschaften

42 **Initiativ, mutig, weitsichtig**
Eine kleine Geschichte des genossenschaftlichen Wohnens im Kanton Uri

47 Verband

50 Verband: Weiterbildung zweites Halbjahr 2018

52 Recht: Traktandierungsrecht

54 Agenda/Vorschau/Impressum

55 Arbeitsplatz

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

«Die Leute wollen doch nur eine günstige Wohnung!» Diesen Satz habe ich früher öfters gehört – nämlich immer dann, wenn Baugenossenschaften über das geringe Interesse der Mitglieder klagten. Nachbarschaftlichkeit werde nicht mehr gepflegt, Anlässe kaum besucht, geschweige denn, dass man in einem Gremium mitarbeite. Jetzt scheint sich das Blatt zu wenden. Und erstaunlicherweise sind es gerade die Baugenossenschaften in den grossen Städten, die von wiedererwachtem Genossenschaftsgeist und der Lust am Mitgestalten berichten – also just dort, wo eine bezahlbare Wohnung tatsächlich ganz oben auf der Sorgenliste steht.

Zu beobachten ist dies etwa in der Greencity, einem neuen Quartier, das im Süden von Zürich aus dem Boden gestampft wird. Dort sind die Neumieterinnen und -mieter der drei Genossenschaftshäuser erst letzten Herbst eingezogen. Trotzdem haben sich bereits Siedlungskommissionen formiert, sind zahllose informelle Grillpläusche und Tischfussballturniere über die Bühne gegangen. Doch auch die offiziellen Anlässe der Genossenschaften – etwa wenn es um das 2000-Watt-Konzept des neuen Stadtteils ging – seien auf erstaunlich viel Resonanz gestossen.

Dabei ist die Greencity für schweizerische Verhältnisse dicht gebaut, Grünräume innerhalb der Siedlung gibt es kaum. Dafür bieten die Häuser eine Vielzahl von gemeinschaftlichen Einrichtungen – etwa riesige Terrassen, wo gefeiert, gespielt und gegärtnert werden kann, oder wohnlich gestaltete Korridore, die dazu einladen, mit der Nachbarin oder dem Nachbarn auf einen Schwatz zu verweilen. Gleichzeitig setzen die Genossenschaften alles daran, die frischgebackenen Mitglieder eng zu begleiten und mit einzubinden. Das bedeutet zwar viel Aufwand. Doch es lohnt sich: Nur so wird das Modell der Mitgliederbaugenossenschaft fortbestehen. Möge die Entdeckerlust der neuen Generation von Genossenschafterinnen und Genossenschaftern lange erhalten bleiben!

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch

Ein Innenhof mit ringförmigen, durchgehenden Terrassen sorgt im Haus der Genossenschaft Hofgarten in der Zürcher Greencity für nachbarschaftliche Begegnungen.
Bild: Lukas Walpen

KOMPETENZEN VERNETZEN – MEHRWERT SCHAFFEN

Als einer der führenden Total- und Generalunternehmer der Schweiz nutzen wir jede Möglichkeit, um Kompetenzen zu vernetzen, Schnittstellen zu reduzieren und Zusammenarbeit zu fördern.
Dafür überprüfen wir laufend die Eckwerte Leistung, Qualität, Kosten und Termine auf Verbesserungs- und Einsparungspotenzial. Um sicherzustellen, dass jedes Projekt nachhaltigen Nutzen bietet. Für alle Partner.

steiner.ch

STEINER